



Martin Novak,
Landesrätin
Barbara
Eibinger-Miedl,
Gerhard Wendl,
Mariane
Leyacker-
Schatzl, WK-
Direktor Karl-
Heinz Derno-
scheg

H. SCHIFFER 4



Thomas Rath sowie Georg Feith, Huberta Eder-Karner und Martin Hagleitner

Ausland. Insgesamt kann der Vergleich auch heuer mit Spitzenwerten aufwarten; der Gesamtumsatz der Top-100-Unternehmen ist mit 44,75 Milliarden Euro so hoch wie noch nie. Spitze, so Top-of-Styria-Chefredakteur Martin Novak, ist auch die Zahl der Beschäftigten – 197.499 (plus 3352 im Vergleich zu 2021).

„Die ‚Tops of Styria‘ stehen für die vielen herausragenden Unternehmerinnen und Unternehmer der Steiermark. Mit der Auszeichnung wollen wir ihre Leistung entsprechend würdigen“, sagt Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Die Preise – Gestein des Dachsteins – wurden in vier Kategorien verliehen:

Produktion. In dieser Kategorie ging der Sieg an die Breitenfeld-Edelstahl-Finanzchefin **Huberta Eder-Karner**. Auf Platz zwei kam **Martin Hagleitner**, Chef von Austria Email und Manager für die Dach-Region im französischen Mutterkonzern Groupe Atlantic. **Georg Feith**, Chef der Stölzle Glass Group wurde Dritter.

Dienstleistung, Handel, Tourismus. **Gerhard Wendl** – er steht hinter Wachstum und Erfolg

von Jugend- und Familienhotels in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Ungarn (Jufa-Gruppe) – gewann diese Kategorie. Auf Platz zwei **Alexander Albler**, einer der Gründer der Netzwerk Telekom Service AG (NTS). Eisperle-Gründerin **Mariane Leyacker-Schatzl** komplettiert die Kategorie mit Platz drei.

Innovation. Gewinner dieser Kategorie ist **Andreas Wilfinger**, Co-Gründer von Ringana (Kosmetik). **Thomas Rath**, Chef der E-Bike-Marke Geero, eroberte Platz zwei. Und auf Rang drei kam **Helena Milchrahm** mit dem Schmucklabel Bruna.

Lebenswerk. Für sein Lebenswerk wurde der gebürtige Franke und steirische Kren-Pionier **Herbert Hörlein** gewürdigt. 1976 hat er das Unternehmen Feldbacher Fruit Partners (ursprünglich Feldbacher Konserven GmbH) gegründet. Unter den Markennamen „Steierkren“ in Österreich, „Lieblingskren“ in Deutschland, der Schweiz und Ungarn sowie „rooty’s“ (überall sonst) gibt es frisch gerissenen und haltbar gemachten Kren im Glas aus Feldbacher Produktion.

NEUE GRAZ-DIREKTFLÜGE ALS IMPULS FÜR DEN STANDORT

Ab Sommer 2023 nach Berlin und Hamburg

Flughafen Graz wird für Eurowings zur fixen Basis. Lufthansa-Tochter baut Angebot ab nächstem Sommerflugplan stark aus.

Gute Nachrichten für den Flughafen Graz: Die Lufthansa-Tochter Eurowings verstärkt das Angebot an Städteverbindungen nach Deutschland, ab dem Sommerflugplan 2023 sind Berlin und Hamburg im Programm. „Zusammen mit den Verbindungen nach Düsseldorf und Stuttgart können Reisende ab Graz dann unter bis zu 25 wöchentlichen Frequenzen in die deutschen City-Destinationen wählen“, teilt der Grazer Flughafen mit.

Eurowings baue die Präsenz in Graz auch auf anderer Ebene aus. Mit den für Graz neuen Destinationen Chania (Kreta) und Larnaca sowie Hurghada, Karpathos, Korfu, Kos und Rhodos werden sieben Ziele in Griechenland, Ägypten und Zypern angefliegen. Eine Ausweitung der Kapazität nach Mallorca sei in Arbeit. Im Zuge der Programmausweitung werde Eurowings ein Flugzeug in Graz stationieren, das damit die elfte Eurowings-Basis wird.

„Wir freuen uns, dass wir ab Graz im kommenden Sommer ein breites Programm an attraktiven Zielen anbieten, die

auf der Wunschliste vieler Urlauber stehen“, erklärt Eurowings-Chef Jens Bischof. „Gleichzeitig verbinden wir die Steiermark stärker als zuvor mit den wichtigsten deutschen Ballungszentren. Unsere Ausweitung ist ein starkes Bekenntnis zum Luftverkehrsstandort Graz und der gesamten Region.“

Auch die Geschäftsführer des Flughafen Graz, Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig, zeigen sich erfreut: „Hamburg und Berlin stellen eine großartige Bereicherung unseres Angebots dar, von dem auch der Tourismus- und Wirtschaftsstandort Steiermark profitieren wird. Die intensiven Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der Steiermark bilden die Basis für ein entsprechendes Geschäftsreiseaufkommen von und nach Berlin sowie Hamburg.“

Gleichzeitig erwarte man sich sowohl im Incoming- als auch Outgoing-Tourismus starke Impulse im Städtereiseverkehr. „Mit diesem breiten Flugprogramm wird Eurowings zu einem unserer stärksten Partner.“



Eurowings stationiert eine Maschine fix in Graz

FLUGHAFEN GRAZ